



Abfallratgeber für Abfälle
aus Privathaushalten



Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
Redaktion: Olivia Landmann, Ute Spangenberg/Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
Gestaltung: rwm d » Robert Witzsche Mediendesign
Druck: Umweltdruck Berlin

Bildnachweise:
STEP GmbH (Seite 6, 8, 12, 17, 28)
Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (Seite 11, 14, 15, 18, 21, 24)

Änderungen vorbehalten.
Stand: 11/2024



Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer,

ich freue mich, Ihnen den neuen Abfallratgeber 2025 präsentieren zu können. Dieser beinhaltet alle Informationen zur umweltgerechten Entsorgung der Abfälle in der Landeshauptstadt Potsdam.

Viele Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Unternehmen und Ortsvereine organisieren Putzaktionen und sammeln Müll auf öffentlichen Flächen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement und schätze den Einsatz aller Beteiligten, die sich für ein sauberes Potsdam einsetzen und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben und zukünftig leisten werden.

Die Sauberkeit der Landeshauptstadt Potsdam liegt uns allen am Herzen. Daher bitte ich Sie, alle Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen, entweder in den dafür vorgesehenen Behältern oder bei einem der Wertstoffhöfe der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP).

Zusätzlich können Sie unbegrenzt oft Ihren Sperrmüll anmelden und diesen kostenfrei bei Ihnen zu Hause abholen lassen. Melden Sie Ihren Sperrmüll einfach bei der STEP GmbH unter der Rufnummer 0331/ 661-7166 oder der E-Mail-Adresse sperrmuellauftraege@step-potsdam.de kostenfrei an und lassen Sie diesen einsammeln.

Abfallvermeidung und Abfalltrennung beginnen bereits bei Ihnen zu Hause.

Um mehr Stoffe dem Recyclingkreislauf zuführen zu können, wird ab dem 1. Januar 2025 die Gelbe Tonne+ eingeführt. Das bedeutet, dass viele Abfälle, die bisher über den Restmüll entsorgt wurden, jetzt in die Gelbe Tonne+ dürfen. So verringert sich die Abfallmenge des Restabfalls, Ressourcen werden eingespart und die Umwelt geschont.

Für weitere Informationen und bei Fragen zum Thema Abfall steht Ihnen das Team der Abfallberatung freundlich und kompetent zur Verfügung. Die Abfallberatung erreichen Sie per E-Mail an abfallberatung@rathaus.potsdam.de oder telefonisch unter der 0331/ 289-1796. Zusätzlich hilft Ihnen das Online-Abfall-ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc weiter.

Lassen Sie uns gemeinsam für eine saubere und lebenswerte Stadt aktiv werden und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.



Mike Schubert
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Potsdam

Anmeldung an die öffentliche Abfallentsorgung

WER?

An-, Um- und Abmeldungen an die öffentliche Abfallentsorgung können nur von dem/der **Grundstückseigentümer/in** oder entsprechenden Bevollmächtigten (i.d.R. die Hausverwaltung) vorgenommen werden. Jedes **Grundstück**, auf dem Abfälle anfallen können (auch Erholungsgrundstücke und Kleingartenanlagen), muss an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen werden.

WAS?

Für jedes Grundstück sind anzumelden:

- » mindestens **ein Restabfallbehälter**,
- » mindestens **ein Bioabfallbehälter***,
- » mindestens **ein Papierbehälter** in den jeweils angebotenen Größen und Entleerungsrhythmen, sowie die
- » **Anzahl der ständig auf dem Grundstück lebenden Personen**
- » **Anzahl der Beschäftigten** (nur für gewerblich genutzte Grundstücke)

Wichtig: Zur Umsetzung der Getrenntsammlungspflicht muss eine sog. **Gelbe Tonne+** für die Entsorgung von Kunststoff-, Metallverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen **über die STEP GmbH** beantragt werden.

Mitteilungs- und Auskunftspflicht: Jede gebührenrelevante Änderung (z.B. Änderung der Personenanzahl, Eigentümerwechsel) ist dem Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger unaufgefordert mitzuteilen.

Entsorgungsgemeinschaft: Es ist möglich die oben genannten Behälter mit Ihren direkten Grundstücksnachbarn (nicht mehr als zwei Parteien) zu teilen. Dies muss mit dem dafür vorgesehenen Formular angemeldet werden.

WIE?

Die **Formulare zu Anmeldungen, Ummeldungen und Abmeldungen** oder zur **Anmeldung einer Entsorgungsgemeinschaft** finden Sie jederzeit unter www.potsdam.de/de/um-und-abmeldung. Die Formulare sind an die unten aufgeführte Adresse, per E-Mail an abfallgebuehren@rathaus.potsdam.de oder per Fax an 0331/ 289-3798 zu senden. Der Eingang Ihres Antrages wird vom Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nicht bestätigt.

Landeshauptstadt Potsdam
Fachbereich Ordnung und Sicherheit
Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

* Wenn Sie selbst kompostieren, kann ein Antrag auf Befreiung vom Anschlusszwang zur Sammlung von Bioabfällen gestellt werden. Das entsprechende Formular finden Sie ebenfalls unter <https://www.potsdam.de/de/um-und-abmeldung>.

Abfallgebühren

Für die Inanspruchnahme von Leistungen der Abfallentsorgung werden Benutzungsgebühren nach den Bestimmungen der jeweils gültigen Abfallgebührensatzung erhoben. Die Gebühren umfassen sämtliche Aufwendungen und werden kostendeckend erhoben.

Die Abfallgebühren setzen sich zusammen aus:

- » einer **Basisgebühr je Person**,
- » einer **Leistungsgebühr für Restabfall** entsprechend der Behältergröße, -anzahl und dem Entleerungsrhythmus sowie
- » einer **Leistungsgebühr für Bioabfall** entsprechend der Behältergröße, -anzahl und dem Entleerungsrhythmus.

Basisgebühren werden für das Vorhalten und die Inanspruchnahme folgender Leistungen erhoben:

- » die Sammlung und Verwertung stoffgleicher Nichtverpackungen
- » Sammlung und Verwertung von Altpapier
- » Sammlung und Verwertung von Sperrmüll und Schrott
- » Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten
- » Sammlung und Entsorgung von Schadstoffen aus privaten Haushaltungen
- » Entsorgung von jährlich 500 kg Schadstoffen haushaltstypischer Art (keine Bauabfälle) aus anderen Herkunftsbereichen
- » Sammlung und Entsorgung von herrenlosen Abfällen
- » Saisonale Sammlung und Verwertung von Grünabfällen über Containergestellungen
- » Sammlung und Verwertung von Weihnachtsbäumen
- » Betrieb von Wertstoffhöfen

Leistungsgebühren werden für die Sammlung, den Umschlag, den Transport und die Verwertung von Restabfall und Bioabfall sowie hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen erhoben.

Für die Verwaltungsaufwendungen und Abfallberatung entstehen ebenfalls Kosten, die anteilig über die Basis- und Leistungsgebühren erhoben werden.

Die **aktuelle Abfallgebührensatzung** ist auf der Internetseite der Landeshauptstadt Potsdam sowie auf Anfrage per Telefon unter der 0331/ 289-1796 oder per E-Mail an abfallberatung@rathaus.potsdam.de erhältlich.

www.potsdam.de/abfallentsorgungssatzung



Küchen- und Gartenabfälle

Wie werden Küchen- und Gartenabfälle entsorgt?

Küchen- und Gartenabfälle werden über den **Bioabfallbehälter mit dem braunen Deckel („Biotonne“)** entsorgt.

Was gehört dazu?

Küchenabfälle und Lebensmittelreste:

Obst- und Gemüsereste; Brot- und Gebäckreste; Eier- und Nussschalen; Kaffeefilter und Teebeutel; Speisereste; Knochen und Fleischreste; Gräten und Fischreste; verdorbene Lebensmittel **ohne** Verpackung

Garten- und Grünabfälle:

Schnittblumen, Topfpflanzen und Blumenerde; Laub und Rinde; Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Fallobst; Rasenschnitt und Moose; Wild- und Unkräuter

Sonstige organische Abfälle:

Abfallbeutel aus Papier (keine Plastikbeutel!); einfarbiges Zeitungspapier zum Einwickeln; Papiertaschentücher und -servietten; Eierkartons aus Pappe; Küchenkrepp; Holzspäne und Sägemehl von unbehandeltem Holz

Was gehört nicht dazu?

Alle nicht-organischen Abfälle wie bspw. **Windeln, Staubsaugerbeutel, mineralisches Katzen- und Kleintierstreu** oder **Zigarettenkippen** und **Asche**.

Plastiktüten, auch „**Bio**“-**Folientüten** (denn diese werden in der Verwertungsanlage nicht zu 100 % zersetzt) gehören nicht in die Biotonne. Bitte nutzen Sie Papiertüten oder füllen Sie organische Abfälle unverpackt in die Biotonne.

Behältergrößen und Entleerungsrhythmen

Behälter (Liter)	Entleerung
60, 120, 240 und 660	wöchentlich oder 14-täglich
60, 120, 240 und 660	Kombileerung: April-Okt. wöchentlich Nov.-März 14-täglich



Richtwert: Wir empfehlen für Privathaushalte ein Volumen von ca. **5 – 11 Liter pro Person und Woche** zu beantragen. Sollten Sie einen Garten haben, so kann sich das Volumen je nach Größe des Gartens erhöhen. In Wohnanlagen ist dieses Volumen oftmals geringer.

Biotonnenreinigung: Zweimal pro Jahr werden die Biotonnen gereinigt. Die aktuellen Termine finden Sie im Abfallkalender oder unter www.potsdam.de/de/abfallkalender-fuer-potsdam.

Sommer wie Winter – Biotonne trocken halten!

Legen Sie den Boden der Biotonne mit zerknülltem Zeitungspapier aus, damit austretende Flüssigkeiten aufgenommen werden. Nutzen Sie Papiertüten, Küchenkrepp oder Zeitungspapier zum Verpacken der Bioabfälle. Füllen Sie Rasenschnitt nur in angetrocknetem Zustand ein und geben Sie kleine Äste und Strauchschnitt ggf. als Strukturmaterialien mit in die Biotonne. Das Einpressen und Verdichten der Abfälle ist nicht erlaubt.

Eigenkompostierung als Alternative zur Biotonne

Sie können sich vom Anschlusszwang zur Aufstellung einer Biotonne befreien lassen, wenn Sie Ihre organischen Abfälle selbst auf dem eigenen Grundstück kompostieren und verwerten. Die Eigenkompostierung kann auch gemeinsam durch unmittelbar benachbarte Grundstücke betrieben werden. Einen Befreiungsantrag finden Sie unter <https://www.potsdam.de/um-und-abmeldung>.

Zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten für Grünabfälle

Zweimal im Jahr wird eine **öffentliche Grünabfallsammlung** von der Landeshauptstadt Potsdam durchgeführt. Termine und aktuelle Standorte finden Sie unter www.potsdam.de/oeffentliche-gruenabfallsammlung-potsdam. Für alle Potsdamerinnen und Potsdamer ist die Abgabe von Grünabfällen bis zu einer Menge von maximal einem Kubikmeter kostenlos möglich.

Kostenpflichtige Entsorgungsmöglichkeiten für Grünabfälle

- » Abgabe an den Wertstoffhöfen der STEP GmbH
Neuendorfer Anger 9, 14482 Potsdam & Zum Heizwerk 18, 14478 Potsdam
- » Abgabe bei der Kompostieranlage in Nedlitz
STEP GmbH, Lerchensteig 25b, 14469 Potsdam
- » Abgabe bei der Verwertungsanlage Fahrländer Erden GmbH
Marquardter Str. 19, 14476 Potsdam

Weihnachtsbaumentorgung und Bereitstellung

Die STEP GmbH holt „Nordmantanne & Co.“ im Januar gesondert ab. Die Abholtermine im Januar, werden rechtzeitig öffentlich in der Tagespresse bekannt gegeben. Zudem finden Sie die Termine im Abfallkalender und unter www.potsdam.de/de/abfallentsorgung.

Damit die Bäume problemlos verwertet werden können, bitten wir Sie, sämtlichen Weihnachtsschmuck zu entfernen. Bäume die größer als 2 m sind, sind zu zerkleinern. Die Weihnachtsbäume sollten zusammen mit den Bäumen der Nachbarn am Abholtag bis spätestens 6:00 Uhr, frühestens jedoch ab 18:00 Uhr des Vortages, auf einem Stapel in Fahrbahnnähe abgelegt werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Altpapier

Wie wird Altpapier entsorgt?

Altpapier, Pappe und Kartonage wird in Potsdam über den Behälter mit **blauem Deckel (Papiertonne)** entsorgt.

Was gehört dazu?

Sämtliche Druckerzeugnisse wie Kataloge, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Schreibpapier, Geschenkpapier (unbeschichtet), Bücher sowie Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe, Kartonagen (Kartons bitte zerkleinern).

Was gehört nicht dazu?

Pappgeschirr, beschichtete Getränkekartons (z. B. Tetrapaks®), To-Go-Kaffeebecher, Backpapier, Thermopapier (z. B. Fahrkarten und alte Kassenzettel), Fotos, Röntgenbilder, Tapete, beschmutzte Pappe und beschmutztes Papier (z.B.: Pizzakartons), Glückwunschkarten mit Batterien

Achtung Brandgefahr:

Akkus oder Batterien gehören niemals in die Papier- oder Restmülltonne!

Was gehört wohin: Online-Abfall ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc

Behältergrößen und Entleerungsrhythmen

Behälter (Liter)	Entleerung
240	14-täglich oder vierwöchentlich
660	14-täglich
1.100	wöchentlich oder 14-täglich

Richtwert: Wir empfehlen für Privathaushalte ein Volumen von ca. **25 Liter pro Person und Woche** vorzuhalten.

Wichtig: Papier, Pappe und Kartonage, die nicht in die aufgestellten Papierbehälter passen, sind an den Wertstoffhöfen anzuliefern. Neben den Behältern abgestellte Papierabfälle können nicht mitgenommen werden.



Zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten für Altpapier

Papier und Kartonagen können auch kostenfrei an den **Wertstoffhöfen** der **STEP GmbH** abgegeben werden.

Papier bewusst nutzen

Angesichts des hohen Ressourcenverbrauchs zur Herstellung von Papier und Pappe ist es sehr wichtig recycelte Papierprodukte zu nutzen und generell Altpapier dem Wertstoffrecycling komplett zuzuführen. Zudem sind Papier und Pappe wesentliche Produkte, bei denen zudem darauf zu achten ist, aus welchen Quellen die Frischfasern bezogen werden.

Papier sparen

- » „Keine Werbung“ Aufkleber am Briefkasten anbringen
- » Drucken Sie nur die wichtigsten E-Mails und andere Unterlagen aus
- » beim Drucken an Vorder- und Rückseite (Duplex) denken
- » heben Sie einseitig bedrucktes Papier als Notizzettel auf
- » Verwenden Sie keine Einweg- „Coffee-to-go“ Becher
- » nutzen Sie Brotdosen anstelle von Papiertüten

Papier nachhaltig einkaufen

- » Nutzen Sie in privaten und beruflichen Bereichen in erster Linie Papierprodukte aus Recyclingpapier wie z. B. Druckerpapier, Schulhefte, Briefumschläge, Aktenordner. Der Blaue Engel („100 % Recyclingpapier“) bietet eine gute Orientierungshilfe.
- » Geben Sie vor allem bei kurzlebigen Produkten wie z. B. Servietten, Taschentüchern oder Toilettenpapier den 100 %-Recyclingpapieren den Vorrang.
- » Achten Sie beim Kauf von Papierprodukten auf das FSC-Siegel oder PEFC-Siegel. Diese beiden Siegel zertifizieren die Quellen der Frischpapierfasern und stehen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung nach sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.
- » Nach wie vor gilt TCF (total Chlorfrei), bei der Bleiche von Papierprodukten, als anzustrebender Standard. Die umweltschonende Herstellung von Papierprodukten hilft der Umwelt und schont die Ressourcen.



Verkaufsverpackungen und Wertstoffe aus Kunststoff und Metall

Jetzt darf mehr rein! Ab 2025 wird aus der Gelben Tonne die Gelbe Tonne+.



**Die Gelbe Tonne+ kommt.
Neu ab 2025 in Potsdam.**

Was bedeutet das?

Derzeit gehören in die Gelbe Tonne nur Verpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundstoffen. Ab dem 01.01.2025 dürfen dann zusätzlich die sog. „stoffgleichen Nichtverpackungen“, die auch aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium oder Verbundstoffen bestehen in die Gelbe Tonne+. Das sind zum Beispiel Zahnbürsten, Töpfe, Gießkannen, Werkzeuge und Kinderspielzeug.

Warum erfolgt die Umstellung auf die Gelbe Tonne+?

Die Gelbe Tonne+ vereinfacht die Mülltrennung, da zukünftig nach der Materialart und nicht mehr nach Verpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen getrennt wird. Es gelangen mehr Wertstoffe ins Recycling, die bisher über den Restabfall entsorgt wurden. Das schont zum einen Rohstoffe und zum anderen wird ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet, denn zusätzlich werden CO₂-Einsparungen erzielt.

Kann ich weiterhin Gelbe Säcke nutzen?

Nein. Da die gemeinsame Sammlung der Verpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen zu einem Anstieg des Abfallgewichts führt, können die Gelben Säcke schneller zerreißen. Ein Einwurf von defekten Gelben Säcken in das Entsorgungsfahrzeug ist nicht möglich. Aus diesem Grund wurde die Sammlung über den gelben Abfallsack zum 31.12.2024 eingestellt.

Wie erfolgt die Entsorgung?

Die Einsammlung des Abfalls aus der Gelben Tonne+ übernimmt derzeit die STEP GmbH im Auftrag der Dualen Systeme. Vom Betriebsgelände der STEP GmbH werden die Leichtverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen durch die Dualen Systeme und die Landeshauptstadt Potsdam abgeholt und einer Verwertung zugeführt. Die Mengen der Landeshauptstadt Potsdam werden zur Verwertungsanlage der Veolia Umweltservice Ost GmbH transportiert und dort sortiert und recycelt.

Was gehört dazu?

Aluminiumfolie, -deckel und -schalen, Besteck, Plastikschüsseln, Eimer, Kochtöpfe, Siebe, Bratpfannen, Arzneimittelblister (leer), Flaschenverschlüsse, Folien, Gießkannen, Blumentöpfe (Kunststoff), Getränkedosen und Getränkkartons, Joghurt- und Margarinebecher, Saftflaschen, Kleiderbügel aus Kunststoff, Konservendosen, Kunststoffflaschen wie z.B. Pflegemittel, Spül- und Waschmittelflaschen, Schaumstoffe, Schrauben, Nägel und Werkzeuge, Spielzeug aus Kunststoff, Zahnbürsten aus Kunststoff.

Was gehört nicht dazu?

Altkleider, Schuhe und Textilien, elektrische Zahnbürsten, E-Zigaretten, Bauabfälle, Holz und Holzreste, Datenträger, Elektrogeräte, Energiesparlampen, Gummi, Hygieneartikel (z.B. Windeln, Binden, Wattereste), Kabel, Kanülen, Keramik und Porzellan, Kleiderbügel aus Holz, Kfz-Kleinteile, Medikamentenreste.

Achtung Brandgefahr:

Akkus oder Batterien gehören niemals in die Gelbe Tonne+!

Was gehört wohin: Online-Abfall ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc

Bitte beachten Sie: Die zu entsorgenden Verkaufsverpackungen müssen entleert sein! Löffelrein und nicht ausgewaschen ist völlig ausreichend.

Verdorbene Lebensmittel gehören **unverpackt** in die Biotonne und nicht in die Gelbe Tonne+.

Bestellung

Ausschließlich und kostenfrei direkt bei der **STEP GmbH** telefonisch unter 0331/ 661-7166 oder per E-Mail auftraege@step-potsdam.de.

Behältergrößen und Entleerungsrhythmen

Behälter (Liter)	Entleerung
240	14-täglich
1.100	14-täglich

Richtwert: Für Privathaushalte kann mit einem Volumen von ca. **25 Liter pro Person und Woche** gerechnet werden.



Restabfall

Wie wird Restabfall entsorgt?

Die Entsorgung des Restabfalls erfolgt über den **schwarzen Restabfallbehälter**, in Ausnahmefällen auch über spezielle **kostenpflichtige Restabfallsäcke**.

Was gehört dazu?

Alle Abfälle, die nicht getrennt erfasst und entsorgt werden, kommen in den Restabfallbehälter. Dazu gehören z.B. Aktenordner, (kalte!) Asche, Hygieneartikel, Röntgenbilder, Scherben (Glas und Porzellan), Staubsaugerbeutel, Tapetenreste, Fotos, Windeln, mineralisches Katzen- und Kleintierstreu oder Zigarettenkippen.

Was gehört nicht dazu?

Heiße Asche oder andere glühende bzw. brennende Gegenstände, Speisereste, Grünabfälle sowie jegliche Art von Verpackungen, Elektronikartikel und LED-Lampen, E-Zigaretten, Bauabfälle wie z.B. Steine, Fliesen, Sanitärkeramik, Konstruktionsholz oder schadstoffhaltige Abfälle (siehe Kapitel „Schadstoffe“).

Achtung Brandgefahr:

Akkus oder Batterien gehören niemals in die Restmülltonne!

Was gehört wohin: Online-Abfall ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc

Behältergrößen und Entleerungsrhythmen

Behälter (Liter)	Entleerung
60, 80 und 120	14-täglich oder vierwöchentlich
240	wöchentlich, 14-täglich oder vierwöchentlich
1.100	2x wöchentlich, wöchentlich oder 14-täglich



Richtwert: Wir empfehlen für Privathaushalte ein Volumen von ca. **10-15 Liter pro Person und Woche**, bei guter Abfalltrennung auch niedriger. In Wohnanlagen liegt dieses Volumen häufig höher (ca. 25 Liter pro Person und Woche).

Zusätzlicher Restabfall

Sollte das Volumen Ihres Restabfallbehälters einmal nicht ausreichen, bietet die Landeshauptstadt Potsdam dazu spezielle, kostenpflichtige 80-Liter-Restabfallsäcke an. Diese können bei zahlreichen Vertriebsstellen in Potsdam erworben werden (aktuelle Liste unter www.step-potsdam.de). Die Abholung und Entsorgung der Restabfallsäcke ist im Kaufpreis bereits enthalten. Stellen Sie den zugebundenen Restabfallsack (max. 15 Kg) am Entsorgungstag neben den Restabfallbehältern bereit.

Wichtig: Es ist unzulässig Abfälle (außer in zugelassenen Restabfallsäcken der STEP GmbH) neben den Abfallbehältern abzustellen. Auch das Überfüllen oder Einpressen von Abfällen in die Behälter ist nicht gestattet. Reicht das Behältervolumen dauerhaft nicht aus, ist ein größerer oder zusätzlicher Behälter zu beantragen oder der Leerungs-rhythmus anzupassen.

Entsorgungstermine

Die Restabfall-, Papier- und Bioabfallbehälter sind jeweils an der Seite mit einem Aufkleber versehen. Diesen Aufklebern können Sie die Behälternummer, den Behälterstandort, das Behältervolumen und den Entleerungsrhythmus anhand eines Symbols entnehmen.

- ▲ 2 x wöchentliche Leerung
- wöchentliche Leerung
- 4-wöchentliche Entleerung
- ▶ 14-tägliche Leerung
- ⦿ Kombileerung Biotonne entspricht:
1.4. bis 31.10. = ● 1.11. bis 31.3. = ▶



Die Entsorgungstermine für Ihre Straße und Abfallbehälter finden Sie im jeweils aktuellen Abfallkalender der Landeshauptstadt Potsdam. Diesen finden Sie als PDF- Datei unter www.potsdam.de/abfallentsorgung oder können diesen telefonisch bei der Abfallberatung unter 0331 289-1796 anfordern.

Entsorgung an Feiertagen

An Feiertagen, die auf Werktage fallen, entfällt die reguläre Entsorgungstour. Alle Touren in der betreffenden Kalenderwoche verschieben sich in der Regel ab dem Feiertag um einen Tag nach vorne oder hinten. Zu Ostern, Weihnachten und zum Jahreswechsel gibt es gesonderte Touren.

Bitte informieren Sie sich darüber bei der Abfallberatung (0331 2891796) oder im Internet unter www.potsdam.de/de/abfallkalender-fuer-potsdam.

Verkaufsverpackungen aus Glas

Wie werden Verkaufsverpackungen aus Glas entsorgt?

Verkaufsverpackungen aus Glas werden in der Landeshauptstadt Potsdam zentral über Glascontainer an rund 139 öffentlichen Standorten entsorgt. Aktuelle Containerstandplätze können telefonisch unter 0331 289-1796 erfragt oder im Internet auf einer Karte unter www.swp-potsdam.de eingesehen werden.

Was gehört dazu?

In die Glascontainer gehören alle Verkaufsverpackungen aus Glas, wie beispielsweise Glas-Einwegflaschen oder Konservengläser (ohne Pfand).

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass das Glas nach Weiß-, Braun- und Grünglas zu trennen ist. Alle Glasverpackungen aus andersfarbigem Glas (z.B. blau, rot, gelb) gehören in den Grünglascontainer.

Was gehört nicht dazu?

Feuerfestes Glas (Jenaer Glas®), Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas, Steingutflaschen, Porzellan und Glüh- und Halogenlampen, dieses Glas gehört in den Restabfall bzw. zum Wertstoffhof.

Was gehört wohin: Online-Abfall ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc

Wichtig: Bereits ein einziger Henkel aus Porzellan kann den Inhalt eines Glascontainers so verunreinigen, dass dieses Glas dem Recyclingprozess nicht mehr zugeführt werden kann.

Information: Das Abstellen von Abfällen neben den Glascontainern ist verboten. Helfen Sie bitte mit, Potsdam sauber zu halten. Bitte nehmen Sie auch Rücksicht auf die Anwohnenden und benutzen aus Gründen des Lärmschutzes die Glascontainer nur werktags (Montag bis Sonnabend) von 7 bis 20 Uhr.

Umweltfreundliche Mehrwegflaschen als Alternative

Da Glas-Einwegflaschen die Umwelt deutlich stärker belasten, greifen Sie bitte nach Möglichkeit auf die umweltfreundlicheren Mehrwegflaschen zurück.

Wie erkenne ich Mehrwegflaschen?

Mehrwegflaschen erkennt man am Mehrwegzeichen und am Pfandbetrag. Das Pfand für Einwegflaschen beträgt immer 25 Cent, das von Mehrwegflaschen liegt meist bei 8 und 15 Cent.



Alttextilien

Wie werden Alttextilien entsorgt?

Alttextilien werden zentral über Altkleidercontainer erfasst. Im Stadtgebiet sind dazu ca. 172 **Altkleidercontainer im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam** an öffentlichen Standorten aufgestellt. In der Regel stehen diese zusammen mit den Glascontainern.



Eine Übersicht der aktuellen Wertstoffstandplätze für Altkleider kann unter www.swp-potsdam.de/de/entsorgung/altkleider eingesehen oder telefonisch unter 0331 289-1796 erfragt werden.

Was gehört in die Altkleidercontainer?

Altkleidung: Hemden, Hosen, Pullover, T-Shirts, Gürtel, Hüte und Schuhe, am besten paarweise zusammengebunden

Sonstige Alttextilien: Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, Gardinen, Federbetten, Handtücher, Kissen

Was passiert mit den gesammelten Alttextilien?

Gute und noch tragbare Kleidung macht rund 50 % der anfallenden Alttextilien in Potsdam aus. Diese wird z.T. an Secondhand-Läden in Deutschland gegeben und z.T. in Krisen- und Katastrophengebiete der ganzen Welt versandt oder in Lagerhallen für Katastrophenfälle vorgehalten.

Nicht mehr tragbare Kleidung und sonstige Textilien machen weitere 50 % der Alttextilien aus. Diese werden recycelt und bspw. als Putzlappen oder als Füll- und Dämmstoffe in der Industrie verwertet. Alle nicht verwendbaren Materialien werden als Restabfall entsorgt.

Tipp! Die Alttextilien müssen in gut verschlossenen Plastiksäcken verpackt sein. Legen Sie Schuhe nur verschnürt oder verpackt und paarweise in den Altkleidercontainer.

Wichtig: Alle durch den Vertragspartner aufgestellten Altkleidercontainer sind mit einem Aufkleber der Landeshauptstadt Potsdam versehen. Erlöse aus der Altkleidersammlung werden gebührenmindernd in der Gebührenkalkulation berücksichtigt.

Anschluss
& Gebühren

Küchen- &
Gartenabfälle

Altpapier

Gelbe Tonne+

Restabfall

Altglas &
Alttextilien

Elektro(alt)geräte

Elektro(alt)geräte

Elektro(alt)geräte sind einer getrennten und fachgerechten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung von unbrauchbaren Elektro(alt)geräten erfolgt über die kommunalen Sammelstellen (kostenfreie Abholung oder Anlieferung, siehe rechte Seite) oder durch die Rücknahmesysteme der Hersteller oder Vertreiber (kostenfreie Rücknahme).

Wichtig: Eine nicht fachgerechte Entsorgung kann schwerwiegende Schäden für Mensch und Umwelt zur Folge haben. Überlassen Sie daher Ihre Elektro(alt)geräte nur gewerblichen Sammlern, die qualifiziert entsorgen. Haustürsammlungen erfüllen diese Anforderungen nicht.

Vermeiden Sie Abfälle!

Prüfen Sie vorab, ob Ihr Elektro- oder Elektronikgerät weiterverwendet, repariert, verkauft oder verschenkt werden kann bevor Sie es entsorgen.

Was gehört dazu?

Haushaltsgroßgeräte, wie z.B. Kühlgeräte und Waschmaschinen, Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik und Unterhaltungselektronik wie z. B. Computer, Monitore und TV-Geräte, Lampen wie z. B. Leuchtstofflampen, Energiesparlampen, LED-Lampen, Haushaltskleingeräte, wie Toaster, elektrische Werkzeuge, Photovoltaikmodule, E-Zigaretten und E-Bikes, Textilien und Möbel mit elektronischen Funktionen, beleuchtete Badschränke und blinkende Kinderschuhe.

Was gehört nicht dazu?

Autoteile wie das Autoradio unterliegen der Altfahrzeugverordnung und sind bei zugelassenen Verwertern abzugeben. Glüh- und Halogenlampen gehören in den Restabfall (bitte NICHT über die Glascontainer entsorgen).

Was gehört wohin: Online-Abfall ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc



Elektro(alt)geräte können mitunter gefährliche Stoffe aber auch wertvolle und wiederverwertbare Materialien enthalten. Das Symbol der „durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern“ weist darauf hin, dass diese Geräte nicht über den Restabfall oder die Gelbe Tonne+ entsorgt werden dürfen.

Achtung Brandgefahr:

Elektroaltgeräte gehören niemals in die Restmülltonne!

ABHOLUNG

Die Abholung von Haushaltsgroßgeräten kann bei der STEP GmbH telefonisch (0331 6617166) oder per E-Mail (sperrmuellauftraege@step-potsdam.de) angemeldet werden. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie im Kapitel „Sperrmüll“ unter Abholung durch die STEP GmbH.

ANLIEFERUNG



Wertstoffhöfe:

Elektro(alt)geräte werden kostenfrei an den Wertstoffhöfen der STEP GmbH angenommen.

Eine Ausnahme bilden asbesthaltige Nachtspeichergeräte. Diese werden nur verpackt angenommen. Auf Grund der Gesundheitsgefahren sollen private Haushalte nur zugelassene Fachfirmen mit dem ordnungsgemäßen Abbau und Verpacken solcher Geräte beauftragen.

Schadstoffmobil:

Elektrokleingeräte (max. fünf Geräte mit einer Größe von höchstens 25x25x25 cm) können auch am Schadstoffmobil abgegeben werden (Termine, Standorte und Annahmebedingungen unter www.potsdam.de/abfallentsorgung).

Handel: Zur kostenlosen Rücknahme von Altgeräten sind alle Hersteller und Händler für Elektro- und Elektronikgeräten verpflichtet. Für den stationären Handel gilt, dass Händler ab einer Verkaufsfläche von 400 Quadratmetern Altgeräte aus privaten Haushalten kostenlos zurücknehmen müssen.

Das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) aus dem Jahr 2021 umfasst auch eine Rücknahmepflicht für Discounter und Drogerien mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten. Gleiches gilt für den Online Handel. In dem Fall bezieht sich die Mindestfläche von 400 Quadratmetern auf alle Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte. Elektro(alt)geräte mit einer Kantenlänge von 25 cm müssen kostenfrei zurückgenommen werden. Bei größeren Elektro(alt)geräten gilt diese Regelung nur bei Neukauf eines vergleichbaren Elektrogerätes.

Wichtig: Achten Sie vor der Entsorgung darauf, Ihre **personenbezogenen Daten** auf den zu entsorgenden Altgeräten zu löschen!

Leuchtmittel

Halogenlampen und Glühlampen können über den Hausmüll entsorgt werden.

LEDs, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren müssen getrennt gesammelt werden. Sie fallen ebenfalls unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz.

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren enthalten bis zu 5 mg Quecksilber und gehören deshalb auf keinen Fall in den schwarzen Restabfallbehälter.

Nur durch eine ordnungsgemäße Entsorgung kann das giftige Quecksilber kontrolliert entfernt werden und ist anschließend wieder für technische Anwendungen einsetzbar. Auch das Altröhrenglas und die Metallbestandteile werden verwertet.

Neuere Lampentypen nutzen eine Quecksilberverbindung (Amalgam) mit weniger als 1,5 mg Quecksilber zur Lichterzeugung. Aus diesen besonders gekennzeichneten Lampen entweicht beim Lampenbruch kein giftiges Quecksilber, trotzdem gehören diese, wie auch LED Lampen, nicht in den Restabfall.

Kostenfreie Abgabemöglichkeiten

- » Wertstoffhöfe der STEP GmbH (Schadstoffannahmestellen)
- » Schadstoffmobil (Termine, Standorte und Annahmebedingungen unter www.potsdam.de/abfallentsorgung)
- » DRK Behindertenwerkstätten (Lightcycle-Sammelstelle)
in der Kohlhasenbrücker Straße 106 in 14480 Potsdam
- » in einigen Drogerien und allen Baumärkten (Lightcycle-Sammelstellen)

Tipp! Eine Übersicht der Sammelstellen in Ihrer Nähe finden Sie online unter www.lightcycle.de.



Wertstoffhöfe und Vertriebsstellen

Wertstoffhof Drewitz

Zum Heizwerk 18, 14478 Potsdam
Tel. 0331 661-7167

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 7–17 Uhr
Sa 8–14 Uhr

Annahme von: Sperrmüll, Schrott, Elektrogeräten, Grünabfällen, Bauabfällen, Schadstoffen, Papier und Kartonagen, Verpackungsstyropor

Verkauf von: Big Bags, Restabfallsäcken und Kompost

Küchen- &
Gartenabfälle

Altpapier

Wertstoffhof Neuendorfer Anger

Neuendorfer Anger 9 14482 Potsdam
Tel. 0331 661-7150

Öffnungszeiten:

Mo bis Mi 7–17 Uhr
Do 7–13 Uhr, Sa 9–12 Uhr

Annahme von: Sperrmüll (1-3 St.), Schrott, Elektrogeräten, Grünabfällen, Schadstoffen, Papier und Kartonagen, Verpackungsstyropor

Verkauf von: Big Bags und Restabfallsäcken

Gelbe Tonne+

Restabfall

Kompostierungsanlage Nedlitz

Jerchensteig 25b, 14469 Potsdam
Tel. 0331 5052482

Öffnungszeiten:

Mo bis Do 8–15:30 Uhr
Fr 9.30–18 Uhr, Sa 8–14 Uhr

Annahme von: Grünabfällen (Baum-, Strauch-, Rasenschnitt, Laub

Verkauf von: Restabfallsäcken, Kompost und Rindenmulch

Verkürzte Öffnungszeiten im Winter!

Altglas &
AlttextilienElektro-
(alt)geräte

Fahrländer Erden GmbH

Marquardter Str. 19, 14476 Potsdam
Tel. 033208 233531

Öffnungszeiten:

Mo bis Freitag 8–17 Uhr
Sa 8–13 Uhr

Annahme von: Laub-, Strauch- und Grasschnitt, Ast- und Stammholz, Stubben, Grasnarbe, Bodenaushub und Grasnarbe, max. 3% Fremdstoffe

Verkauf von: Grüngutkompost, Erde, Rindenmulch

Wertstoff-
höfe

Die Termine für das **Schadstoffmobil** finden Sie unter www.potsdam.de/abfallentsorgung

Wenn die Tonne nicht reicht: STEP Bag

Mit dem 1m³ Sack lässt sich viel Abfall sammeln: Die STEP GmbH Big Bags können für Bauabfälle, Holz, Laub, Sperrmüll oder anderen Abfällen befüllt werden (pro Abfallart 1 Big Bag). So können Sie Ihre Abfälle bequem sortieren und anschließend abholen lassen. Der Preis richtet sich nach dem Abholgebiet (Postleitzahl) und nach dem zu entsorgenden Abfall. STEP Bag's können Sie kostenpflichtig erwerben und bei der STEP GmbH einen Abholtermin vereinbaren. (Tel. 0800 661-7002), zu dem Sie den STEP Bag an der Straße bereitstellen.

Sperrmüll und Schrott

Wie werden Sperrmüll und Schrott entsorgt?

Sperrmüll und Schrott müssen getrennt entsorgt werden. Entweder können sie bei den Wertstoffhöfen der STEP GmbH angeliefert werden oder durch die STEP GmbH nach einer Terminvereinbarung abgeholt werden. Für die Abholung durch die STEP GmbH entstehen keine zusätzlichen Kosten, da diese bereits durch die Basisgebühr abgegolten sind.

Was gehört dazu?

Sperrmüll: Hierzu gehören bewegliche Haushaltsgegenstände, die trotz einer zumutbaren Zerkleinerung aufgrund ihrer Sperrigkeit nicht in den Restabfallbehälter passen, wie z.B. Koffer, Matratzen, Möbel (auch Glasmöbel) und Fußbodenbeläge (PVC-Beläge, Teppiche, Laminat).

Schrott: Zum haushaltstypischen Schrott gehören unter anderem Möbelteile aus Metall, Fahrräder (ohne Sattel und Reifen), Gasherde oder Gartengeräte (elektro- und holzfrei). Kleiner Schrott/Metall darf auch in die Gelbe Tonne+.

Nähere Informationen zu Elektronischen Haushaltsgroßgeräten finden Sie im Kapitel „Elektronische Geräte“

Was gehört nicht dazu?

Baubabfälle wie Dielen, Türen und Fensterrahmen, Sanitärkeramik, Bau- und Palettenholz. Schadstoffhaltige Abfälle wie Farben, Asbestplatten, Glaswolle, Säcke mit Altkleidern, Restabfall, Pappe und Kartonage oder Altreifen.

Tipp! Geben Sie gut erhaltene Möbel, Haushaltsgegenstände oder noch funktionierende Elektrogeräte in gute Hände. Nutzen Sie den Online Geben- und Nehmen-Markt unter www.geben-nehmen-markt.de oder spenden Sie diese an gemeinnützige Einrichtungen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel „Abfallvermeidung“.

Anlieferung

Wertstoffhöfe: Sperrmüll und Schrott können auch an den Wertstoffhöfen der STEP GmbH abgegeben werden. Am Wertstoffhof Neuendorfer Anger ist die Anlieferung von Sperrmüll auf 1 – 3 Stück und Schrott auf 1 m³ begrenzt.

Oder melden Sie Ihren Sperrmüll zur Abholung an und helfen Sie mit, unser Potsdam sauber zu halten und noch lebenswerter zu machen.

Abholung durch die STEP GmbH.



Anschluss
& Gebühren

Küchen- &
Gartenabfälle

Altpapier

Gelbe Tonne+

Restabfall

Altglas &
Alttextilien

Elektro-
(alt)geräte

Wertstoff-
höfe

Sperrmüll
& Schrott

Einfach und ohne Zusatzkosten.

Rechtzeitig anmelden!

Telefon 0331 661-7166

E-Mail: sperrmuellauftraege@step-potsdam.de

www.swp-potsdam.de/de/entsorgung/sperrmüllabholung

Was und wie viel?

Menge von Sperrmüll, Schrott und Elektroaltgeräten angeben

Bereitstellen am Abholtag!

Bis 6 Uhr bzw. frühestens am Vortag an der Straße frei zugänglich bereitstellen, getrennt nach Altholz, Sperrmüll, Schrott und Elektroaltgeräten

Wichtig: Es wird mit Bußgeld geahndet, wenn Sperrmüll unangemeldet oder zu früh bereitgestellt bzw. weiterer Sperrmüll unangemeldet dazugestellt wird.

Bau- und Abbruchabfälle

Wie werden Bau- und Abbruchabfälle entsorgt?

Bau- und Abbruchabfälle können kostenpflichtig an den Wertstoffhöfen der STEP GmbH angeliefert werden. Getrennt nach verschiedenen Fraktionen, denn Abfalltrennung vermindert dabei die Entsorgungskosten.

Was gehört dazu?

Bau- und Abbruchabfälle wie zum Beispiel Ziegel, Beton, Fliesen, Bauholz, bitumen-/ teerhaltige Produkte, Metalle, Wärmedämmstoffe, asbesthaltige Baustoffe sowie Gemische daraus. Auch Türen, Fenster und Sanitärkeramik (Waschbecken, Toilettenbecken) fallen hierunter. Bau- und Abbruchabfälle dürfen weder als Sperrmüll noch als Restabfall entsorgt werden.

Wichtig: Bauabfälle wie Asbest (auch Nachtspeicheröfen), Teerpappe und Glaswolle (Künstliche Mineralfasern, KMF) sind gefährliche Abfälle, die gesondert und teilweise verpackt an den Wertstoffhöfen der STEP GmbH angeliefert werden müssen. Die Annahmebedingungen können Sie unter der Telefonnummer 0331 661-7150 erfragen.

Was gehört wohin: Online-Abfall ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc

Schadstoffe

Wie werden Schadstoffe entsorgt?

Schadstoffe können am Schadstoffmobil oder den Wertstoffhöfen der STEP GmbH kostenlos abgegeben werden. Schadstoffe sind gefährliche Abfälle und besonders gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe, die getrennt und fachgerecht entsorgt werden müssen. Gefahrensymbole weisen auf ihre Gefährlichkeit hin. Entsorgen Sie diese Stoffe auf keinen Fall über die anderen Abfallbehälter.

Was gehört dazu?

Zu den Schadstoffen gehören Altfarben und -lacke (nicht ausgehärtet), Auto und Haushaltsbatterien sowie Akkus, Düngemittelreste, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Insektenschutzmittel, Haushaltschemikalien sowie Klebstoffe und Lösungsmittel.

Ausnahme: Altmedikamente zählen nicht zu den Schadstoffen. Dennoch sollten sie über die unten genannten Möglichkeiten sowie durch Rückgabe bei Apotheken (bitte erkundigen Sie sich vorab) einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Was gehört wohin: Online-Abfall ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc

Anlieferung

- » Wertstoffhöfe der STEP GmbH (Schadstoffannahmestellen)
- » Schadstoffmobil (Termine, Standorte und Annahmebedingungen finden Sie unter www.potsdam.de/abfallentsorgung)

Annahmebedingungen

- » Schadstoffe sollten möglichst in Originalverpackungen abgegeben werden
- » Schadstoffe in sperrigen Verpackungen (Kanister u. ä.) oder mit einem Gewicht über 20 kg pro Abfallart können nur an Wertstoffhöfen angenommen werden.



SCHADSTOFFE – Ausgewählte Beispiele

Altöl

Der Handel ist gesetzlich zur kostenlosen Rücknahme von Verbrennungsmotoren- und Getriebeöl verpflichtet. Allerdings nur in der Originalverpackung und in der Menge, die gekauft wurde. Heben Sie daher den Kassenbeleg auf. Altöl kann auch an den Wertstoffhöfen der STEP GmbH (Schadstoffannahmestellen) abgegeben werden.

Altpapier

Batterien/Akkus

Haushaltsübliche Batterien/Akkus können kostenlos an den Wertstoffhöfen und überall dort im Handel zurückgegeben werden, wo sie verkauft werden. Meistens stehen die grünen Rücknahmeboxen hierfür im Ausgangsbereich der Geschäfte. Für Akkus von E-Bikes, E-Autos oder E-Rollern, gilt die Rücknahmeverpflichtung des Handels. Eine Abgabe der Akkus ab 500g pro Akku ist bei den Wertstoffhöfen aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Gelbe Tonne+

Restabfall

Druckerpatronen/Tonerkartuschen

Die Rückgabe ist bei vielen Verkaufsstellen möglich. Entweder werden sie wieder befüllt oder stofflich verwertet. An den Wertstoffhöfen der STEP GmbH (Schadstoffannahmestellen) können sie ebenfalls kostenfrei abgegeben werden.

Altglas &
Alttextilien

Farben/Lacke

Bei eingetrockneten Farbresten sind die Lösungsmittel schon entwichen, weswegen Sie über den Restabfall entsorgt werden können. Leere Farbeimer kommen in die Gelbe Tonne+. Flüssige Farbreste können bei den Wertstoffhöfen der STEP GmbH (Schadstoffannahmestellen) und am Schadstoffmobil abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Annahmebedingungen des Schadstoffmobils.

Elektro-
(alt)geräteWertstoff-
höfe

PU-Schaumdosen

Gebrauchte, restentleerte PU-Schaumdosen enthalten auch nach dem Gebrauch noch problematische und gesundheitsschädliche Reststoffe. Die meisten Baumärkte sind an ein entsprechendes Rücknahmesystem angeschlossen. Die Dosen können auch beim Schadstoffmobil und den Wertstoffhöfen der STEP GmbH (Schadstoffannahmestellen) abgegeben werden. Entsorgung über den Restabfall oder die Gelbe Tonne+ ist nicht zulässig.

Sperrmüll
& Schrott

Asbest/Teerpappe

Der gefährliche Abfall kann in geringen Mengen kostenpflichtig bei den Wertstoffhöfen der STEP GmbH (Schadstoffannahmestellen) abgegeben werden. Erkundigen Sie sich dazu vorab unter der Telefonnummer 0331 661-7150.

Schadstoffe

Wichtig: Wer Abfälle vor dem Eintreffen des Schadstoffmobils an den bekannt gegebenen Standorten ablagert, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen. Warten Sie bitte, bis das Schadstoffmobil am Standort angekommen ist und geben Sie Ihre Schadstoffe persönlich ab.

Abfallvermeidung

Tipps, Veranstaltungen, Online-Angebot

„Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“

Nachhaltigkeit und Wegwerfmentalität passen nicht zusammen. Die Abfallvermeidung ist das oberste Ziel einer ökologischen Abfallwirtschaft. Denn jede Form von Sortierung, Behandlung, Verwertung und Beseitigung ist mit dem Verbrauch oder Verlust von Rohstoffen und Energie verbunden. Abfallvermeidung fängt schon beim Einkauf an. Kaufen Sie bewusst ein. Überlegen Sie schon vorher, ob und was Sie kaufen wollen. Das gilt gleichermaßen für elektronische Geräte, Textilien und Lebensmittel.

Was können Sie noch tun, um Abfall zu vermeiden:

- » Kaufen Sie Qualität statt Quantität: Hochwertige Produkte halten oft länger und müssen nicht nach kurzem Gebrauch entsorgt werden.
- » Papierflut stoppen: „Keine Werbung“ Aufkleber auf dem Briefkasten
- » Nachhaltig einkaufen: Nachfüllpackungen oder besser noch unverpackt kaufen
- » Stofftragetaschen und Körbe: Schluss mit den unzähligen Plastiktüten!
- » Rohstoffe sparen: Brotdose statt Papiertüte, eigene Wasserflasche statt PET
- » Schadstoffe vermeiden: Akkus oder Netzteile, statt Batterien verwenden!

Wiederverwendung

Nicht immer ist ein Neukauf nötig. Vieles kann repariert werden. Hilfe bekommt man unter anderem im Repair-Café. Viele Dinge braucht man nur ein einziges Mal. In Bibliotheken finden Sie Bücher, Zeitschriften, CDs und DVDs. Baumärkte vermieten Maschinen. Auch Nähmaschinen können ausgeliehen werden und die Schubkarre können Sie vielleicht mit ihrem Nachbarn teilen.

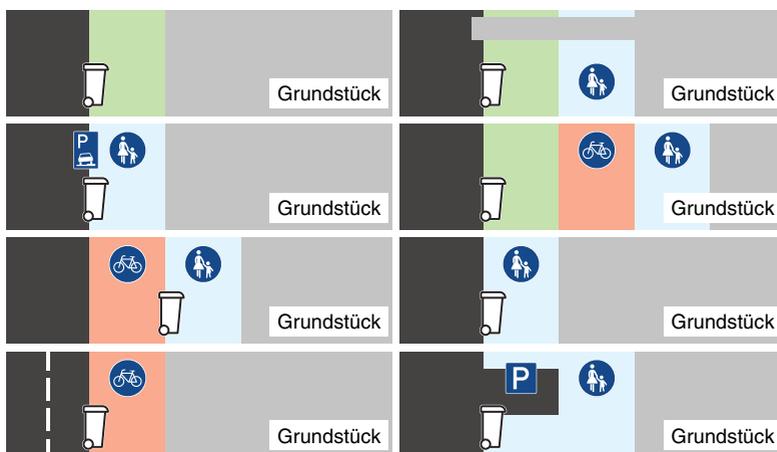


Veranstaltung: Geben- und Nehmen-Markt

Wenn Sie Dinge nicht mehr benötigen, diese aber zu schade zum Wegwerfen sind, geben Sie sie weiter. Der (online) Geben- und Nehmen-Markt der Landeshauptstadt Potsdam freut sich darüber. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.potsdam.de/geben-und-nehmen-markt. Aber auch in Sozialkaufhäusern, Secondhand-Läden, Bücherzellen oder auf Flohmärkten finden sich Abnehmer.

Behälterbereitstellung

Die Abfallbehälter sind am Entsorgungstag bis spätestens 6 Uhr (frühestens jedoch ab 18 Uhr des Vortages) mit geschlossenem Deckel vor dem Entsorgungsgrundstück auf dem Gehweg bzw. am Fahrbahnrand bereitzustellen. Den richtigen Standplatz am Fahrbahnrand entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Darstellung. Bitte achten Sie darauf, dass die abgestellten Abfallbehälter nicht umkippen oder wegrollen können, den Straßen- und Fußgängerverkehr nicht behindern oder gefährden und der Abtransport der Behälter ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust möglich ist. Nach erfolgter Entleerung sind die Behälter am Entsorgungstag schnellstmöglich auf das Entsorgungsgrundstück zurückzuholen.



Restabfall

Altglas &
AlttextilienElektro-
(alt)geräteWertstoff-
höfe

Entsorgung bei Baustelle oder Straßensperrung

Bei Sperrungen durch Baustellen oder Bildung von Sackgassen dürfen die Sammelfahrzeuge der STEP GmbH diese Straßen nicht befahren, da Sie ansonsten gegen die Unfallverhütungsvorschriften verstoßen, bzw. durch Rückwärtsfahrt Dritte gefährden können. Wie auch bei falsch geparkten Fahrzeugen haben die Anwohner keinen Anspruch auf eine nachträgliche Leerung, wenn die Entsorgungsfahrzeuge nicht zu den Abfallbehältern gelangen können.

Sperrmüll
& Schrott

Schadstoffe

Wichtig! Bürgerinnen und Bürger müssen ihre Abfallbehälter bei Baumaßnahmen oder Sperrungen gut sichtbar an der nächsten befahrbaren, öffentlichen Straße an den Entleerungstagen bereitstellen. Auch bei Falschparkern, welche die Durchfahrt behindern, kann mit dieser Maßnahme einem Entsorgungseingangs entgegengewirkt werden.

Abfall-
vermeidung

Ansprechpartner

Schriftliche Anträge und Anfragen richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Potsdam
Fachbereich Ordnung und Sicherheit
Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

Besucheranschrift: Behlertstr. 3A, 14467 Potsdam

Servicezeiten

Montag	9:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Kontakt

Abfallberatung

Tel. 0331/ 289-1796
abfallberatung@rathaus.potsdam.de

Abfallgebührenveranlagung

Tel. 0331/ 289-3799
abfallgebuehren@rathaus.potsdam.de

Fax: 0331/ 289-3798

www.potsdam.de/abfallentsorgung



Unter www.potsdam.de/abfallentsorgung finden Sie alle wichtigen und aktuellen Informationen und Materialien zum Thema Abfallentsorgung (z.B. Abfallentsorgungs- und -gebührensatzung, Info-Materialien, Formulare, etc.) für die Landeshauptstadt Potsdam.

Kleines Abfall-ABC

Sie wissen nicht genau wo oder wie Sie Abfall XY entsorgen sollen?
Kein Problem! Unser Online-Abfall-ABC unter www.potsdam.de/abfall-abc
zeigt Ihnen, welche Abfälle wie entsorgt werden. Probieren Sie es aus!

Aktenordner

→ RESTABFALL

Altöl

→ HANDEL, SCHADSTOFFE

Aquarium

→ WERTSTOFFHOF

Backpapier

→ RESTABFALL

Batterien

→ HANDEL, SCHADSTOFFE

Bettwäsche

→ ALTTEXTILIEN

Bücher

→ ALTPAPIER

Bügel (Kunststoff)

→ GELBE TONNE+

CDs

→ HANDEL, WERTSTOFFHOF

Chemikalien

→ SCHADSTOFFE

Computer

→ HANDEL, WERTSTOFFHOF

Decke

→ ALTTEXTILIEN

Dosen (leer)

→ GELBE TONNE+

Drucker

→ HANDEL, WERTSTOFFHOF

Eierkarton

→ ALTPAPIER

Eimer

→ GELBE TONNE+

Fahrräder

→ SCHROTT

Farbe

→ SCHADSTOFFE

Fotos

→ RESTABFALL

Geschirr

→ RESTABFALL

Gießkanne

→ GELBE TONNE+

Haare

→ RESTABFALL

Halogenlampe

→ RESTABFALL

Hygieneartikel

→ RESTABFALL

Kabel

→ WERTSTOFFHOF

Keramik

→ RESTABFALL

Kinderspielzeug

→ GELBE TONNE+

Kopfhörer

→ HANDEL, WERTSTOFFHOF

Kühlschrank

→ SPERRMÜLL, HANDEL

Laminat

→ SPERRMÜLL

Lauge

→ SCHADSTOFFE

Leuchtstoffröhren

→ SCHADSTOFFE

Lösungsmittel

→ SCHADSTOFFE

Matratzen

→ SPERRMÜLL

Milchpackung

→ GELBE TONNE+

Möbel(-teile)

→ SPERRMÜLL

Obstreste

→ BIOTONNE

Parkett

→ WERTSTOFFHOF

Porzellan

→ RESTABFALL

Radio

→ HANDEL, WERTSTOFFHOF

Rigipsplatten

→ WERTSTOFFHOF

Röntgenbilder

→ RESTABFALL

Schüsseln (Kunststoff)

→ GELBE TONNE+

Schuhe

→ ALTTEXTILIEN

Smartphone

→ HANDEL, WERTSTOFFHOF

Speisereste

→ BIOTONNE

Staubsaugerbeutel

→ RESTABFALL

Tapeten

→ RESTABFALL

Teppich

→ SPERRMÜLL

Terpentin

→ SCHADSTOFFE

Töpfe und Pfannen

→ GELBE TONNE+

Tonwaren

→ RESTABFALL

Trinkglas

→ RESTABFALL

Tüten

→ GELBE TONNE+

Unkraut

→ BIOTONNE

Verdünner

→ SCHADSTOFFE

(Video-)Kassetten

→ RESTABFALL

Waschbecken

→ WERTSTOFFHOF

WC-Reiniger

→ SCHADSTOFFE

Werkzeuge

→ GELBE TONNE+

Windeln

→ RESTABFALL

Zahnbürste

→ GELBE TONNE+

Zigarettenkippen

→ RESTABFALL

Schadstoffmobil

Lacke, Batterien, Chemikalien und Lösungsmittel sind gefährliche Abfälle, die nicht in den Restabfallbehälter gehören, sondern fachgerecht entsorgt werden müssen. Potsdamer Privathaushalte können Schadstoffe und Elektrokleingeräte kostenlos beim Schadstoffmobil der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) abgeben.

Die aktuellen Standorte und Termine des Schadstoffmobils finden Sie unter www.potsdam.de/de/standorte-und-termine-des-schadstoffmobils

